

# HAMELN

Dienstag, 19. April 2011

Seite 9

## FDP-Schriftführer irritiert die Liberalen

Junges Vorstandsmitglied macht auf Online-Plattform „Facebook“ gegen Moscheebau mobil

**Hameln (wer).** Erheblichen Klärungsbedarf hat der Hamelner FDP-Vorstand, wenn er sich morgen zur Sitzung trifft. Während der Stadtverband für den Bau der „Al Rahman Moschee“ an der Wilhelm-Lampe-Straße plädiert, schwärmt dessen Schriftführer Lauritz Grote auf der Internet-Seite „Facebook“, wie viele „heimat treue Demokraten“ sich schon zum Protest zusammengefunden hätten – darunter auch ein NPD-Landespolitiker aus Hameln.

Auf der Facebook-Seite wird gegen den Bau der Moschee Stimmung gemacht und das zum Teil mit Propagandamaterial, das an rechtsradikale Kampagnen erinnert. Ziel der Initiative ist ein Bürgerbegehren. Zwei Moscheen in Hameln seien genug, heißt es: „Die Begründung, dass in den bestehenden Moscheen auf türkisch und nicht auf arabisch gepredigt wird, lassen wir nicht gelten.“

Zu den Unterstützern, die sich im Forum auch als „Kameraden“ ansprechen, gehörte bis gestern Lauritz Grote, Vorstandsmitglied des FDP-Stadtverbandes Hameln und stellvertretender Kreisvorsitzender der Jung-Liberalen Hameln-Holzminden. In einem am Sonntag verfassten Eintrag freut sich der 17-Jährige: „Hurra, wir wachsen, schon 51 heimat treue Demokraten.“

Die FDP-Spitze reagiert verschnupft. „Das ist nicht in Ordnung. Er muss das am Mittwoch im Vorstand erklären“, äußert sich Stadtverbands-Vorsitzende Ina Loth.



Die Hamelner FDP befürwortet den Bau der Moschee – bis gestern allerdings war der Schriftführer laut seinen Wortbeiträgen auf facebook (s. kleines Bild) anderer Meinung.



„Wir distanzieren uns davon, gerade für uns Liberale ist Religionsfreiheit ein hohes Gut“, sagt Kristijan Kuhlmann, Kreisvorsitzender der Julis. Er führt das Engagement Grotes auf dessen politische Unerfahrenheit zurück.

Gegenüber der Dewezet sagt Grote, er sei nicht grundsätzlich gegen die Moschee, nur das „Wo und Wie“ müsse man klären. In der FDP habe er das Thema noch zur Diskussion stellen wollen. Dass er bei Facebook gemeinsame Sache mit einem ausgewiesenen Rechtsextremisten macht, der in seinen Einträgen daran erinnert, wie damals „ein Flötenspieler mit der ‚Plage‘ fertig“ geworden sei, habe er

nicht gewusst. Damit konfrontiert, sagt Grote: „Das geht mir persönlich zu weit.“ Nachdem der Hamelner Ableger der Piraten-Partei die Einträge des FDP-Schriftführers auf der eigenen Homepage veröffentlichte und bei den Hamelner Liberalen gestern die Telefondröhte glühten, hat der Nachwuchs-Politiker seine Facebook-Einträge gelöscht.

In einem weiteren Telefonat distanziert sich Grote ausdrücklich von seinem Engagement: „Ich bin in der FDP, weil ich freiheitlich gesinnt bin, und zur Religionsfreiheit gehört der Bau einer Moschee. Ich habe nicht erkannt, welche Gesinnung hinter dieser Seite steckt.“ Das sieht auch Parteivorsitzende Ina Loth bezogen auf das Projekt an der Wilhelm-Lampe-Straße so: „Wir sind im Grundsatz für den Bau der Moschee.“

### KURZ NOTIERT

#### Gefrierschrank in Flammen

**Haverbeck (tis).** Zu einem Kellerbrand wurde die Ortswehr Haverbeck und die hauptberufliche Wachbereitschaft der Feuerwehr Hameln gestern um 16.24 Uhr in der Hangstraße gerufen. In einem Einfamilienhaus war durch einen technischen Defekt der Motor eines Gefrierschranks in Brand geraten, das Feuer griff dann auf die Elektroverteilung über. Die 64-jährige Hausbesitzerin hatte die Flammen bei Eintreffen der Feuerwehr schon mit einem Gartenschlauch gelöscht. Feuerwehrkräfte konnten sich darauf beschränken, das verqualmte Wohnhaus zu lüften und den Brandort zu kontrollieren. Die Brandschützer räumten noch zur Vorsicht ein Regal aus und brachten mithilfe von Nachbarn die Gefriersachen in Sicherheit. Der Sachschaden wird auf rund 5000 Euro geschätzt.

#### Grüne verstärken ihre Spitze

**Hameln (red).** Auf ihrer letzten Mitgliederversammlung wählten die Mitglieder des Ortsverbands Hameln von Bündnis 90 / Die Grünen einen neuen Vorstand. Wiedergewählt wurde Mechthild Clemens als Sprecherin des Ortsverbandes, als neuer Sprecher wurde Frank Nietardt bestimmt. Die Doppelspitze des Vorstandes wird durch ein drittes Vorstandsmitglied, Rieke Metje als Schriftführerin, ergänzt. Auch wurde über das Wahlprogramm für die Kommunalwahlen diskutiert. Dabei werden die Themen erneuerbare Energien und Bildung den Schwerpunkt bilden. Außerdem wurden alle Mitglieder aufgefordert, sich an der Demonstration am Ostermontag in Grohnde zu beteiligen.

#### Auf den Spuren der EU-Fördermittel

**Hameln (red).** Die traditionelle Veranstaltung der Europa-Union, Kreisverband Hameln, in der Europa-Woche wird in diesem Jahr ein wenig anders aussehen als gewohnt. „Europa ist unter uns!“ Dies bekanntzumachen, ist immer schon eines der Ziele in Hameln gewesen. Der Fachbereichsleiter Bauen der Stadt Hameln, Wolfgang Kaiser, hat sich bereiterklärt, während eines Bummels durch die Altstadt die Projekte zu erläutern, die mit Mitteln der Europäischen Union gefördert wurden. Er wird am Samstag, 7. Mai, um 10.30 Uhr am Haupteingang des Rathauses Interessierte empfangen, um eine Einführung in den Rundgang zu geben. Nach dem rund eineinhalbstündigen Bummel durch die Stadt endet die Tour im Restaurant Böhmerwald mit einem Imbiss. Eine verbindliche Anmeldung bis Freitag, 6. Mai, ist nötig, Telefon: 05154/1635 Burdinski, Email: burdigrb@web.de

## Chef in Sicht – wann kommt der neue Stadtmanager?

Gespräche gehen in die letzte Runde / Stadtmarketing-Vorsitzender Drube bedauert: „Aktivitäten liegen brach“

**Hameln (bha).** Seit September schippert das Schiff „Stadtmarketing“ lediglich kommissarisch geführt durch Hameln – für die kommende Woche nun ist die Auswahl des künftigen Kapitäns terminiert. Von etwa 80 Bewerbern für den Posten des Stadtmanagers sind in dieser Woche noch einige zum weiteren Gespräch eingeladen, wie Horst Wellner auf Anfrage sagt. Der

Inhaber und Geschäftsführer des gleichnamigen Modehauses hat neben anderen stellvertretend für den Stadtmarketing- und Verkehrsverein die Bewerbungsgespräche geführt und ist angetan von der Qualität der Bewerber. Aus ganz Deutschland seien Bewerbungen eingegangen, sagt Wellner, und keiner von den eingeladenen Aspiranten habe sich von den Negativ-

schlagzeilen der vergangenen Monate über die Querelen im Zusammenhang mit dem Hamelner Stadtmarketing beeindrucken lassen. Dass es derzeit an jemandem mangelt, der die Fäden in der Hand hält und gemeinsame Aktionen der Mitglieder aus dem Einzelhandel organisiert, zeigte der vergangene Samstag. Beim ersten Late-Night-Shopping des Jahres

hatten zwar die Geschäfte der Stadtgalerie einheitlich bis 24 Uhr geöffnet, doch in der Innenstadt hatten sich weder alle beteiligt noch hatte es einheitliche Öffnungszeiten gegeben. „Das ist nicht schön gewesen“, sagt Wellner über den Abend und stellt fest, dass ein Begleitprogramm für derartige Aktionen notwendig ist. „Nur aufmachen reicht nicht“, um Kunden in die Geschäfte und nach Hameln zu locken, resümiert Wellner.

Um die Organisation entsprechender Begleitprogramme in der Stadt mit Musik und Show-Acts hatte sich der Stadtmanager – zuletzt Stefan Schlichte – gekümmert. Ohne die treibende Kraft gibt es in Hameln in diesem Jahr nur „Bestandspflege“, wie es der Geschäftsführer der Hameln Marketing- und Tourismus GmbH, Harald Wanger, Anfang des Jahres beschrieben hatte. Der Terminplan dafür steht: noch drei verkaufsoffene Sonntage (der nächste ist am 8. Mai), Blütenzauber vom 10. bis 13. Juni, Weinfest vom 15. bis 17. Juli, zweimal Late-Night-Shopping (1. Oktober, 3. Dezember) und der Herbst- und Bauernmarkt am 29. und 30. Oktober.



Die Wirkungsstätte des neuen Stadtmanagers: Noch ist der für ihn vorgesehene Stuhl in der Tourist-Info frei. Foto: Wal